



*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*eine Anschlusslösung an das 9-Euro-Ticket ist zwingend erforderlich. Es bedarf jedoch an massiven Investitionen in Personal und barrierefreien Ausbau der Infrastruktur, damit dieses ein entscheidender Baustein hin zu einer umfassenden Mobilitätswende werden kann*

Das Bündnis Sozialverträgliche Mobilitätswende möchte nun mit Vertreter\*innen aus Bund, Ländern sowie den Verkehrsbetrieben diskutieren, wie in Zeiten steigender Energiekosten, überlastetem Personal und mangelhafter Infrastruktur ein Anstussticket zum Erfolg für Mensch und Umwelt werden kann.

Die stagnierenden CO2-Emissionen des Verkehrssektors, Lärm- und Luftverschmutzung, schlechte Arbeitsbedingungen im öffentlichen Verkehr sowie mangelnder Zugang zum ÖPNV zeigen, dass eine sozialverträgliche Mobilitätswende tiefgreifend angestoßen werden muss. Ein flächendeckendes und bezahlbares Ticket für den Nahverkehr kann dabei eine entscheidende Rolle spielen.

Auf unserer Veranstaltung wollen wir diskutieren, was solch ein Ticket leisten müsste und wie dieses ausgestaltet und finanziert sein könnte.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen

Leif Miller  
NABU-Bundesgeschäftsführer

Eine Veranstaltung des  
„Bündnis Sozialverträgliche  
Mobilitätswende“

**BÜNDNIS  
SOZIALVERTRÄGLICHE  
MOBILITÄTSWENDE –  
EIN ZIVILGESELLSCHAFTLICHER  
ZUSAMMENSCHLUSS**

Das Bündnis besteht aus Wohlfahrts- und Sozialverbänden, Gewerkschaften, Umweltverbänden und der Evangelischen Kirche in Deutschland. Sie vertreten viele Millionen Mitglieder in Deutschland sowie eine Vielzahl haupt- und ehrenamtlich aktiver Menschen, die sich zivilgesellschaftlich und in den Unternehmen des Mobilitätssektors engagieren.

Mittwoch, 5. Oktober 2022 | 16:00 – 18:00 Uhr

16:00 Uhr Begrüßung und technische Hinweise

16:05 Uhr Einführung

Michaela Engelmeier, Vorstandsvorsitzende  
SoVD

Jörg-Andreas Krüger, NABU-Präsident

16:15 Uhr Panel-Diskussion:  
Warum wir gerade jetzt eine sozialverträgliche  
Mobilitätswende brauchen und was ein  
Folgeticket leisten kann

Verena Bentele, Präsidentin VdK

Dr. Anna von Notz, Mitglied im Rat der EKD

Dr. Jan Schilling, Geschäftsführer ÖPNV des VDV

Thomas Kiel d'Aragon, Verkehrsreferent Deutscher Städtetag

17:00 Uhr Panel-Diskussion:  
Was brauchen wir für einen barrierefreien und  
flächendeckenden Ausbau des ÖPNV?

Christine Behle, stellv. Vorsitzende ver.di

Kerstin Haarmann, Bundesvorsitzende VCD

Susanna Karawanskij, Ministerin für Infrastruktur  
und Landwirtschaft des Landes Thüringen  
(angefragt)

Hugo Gratza, Leiter der Abteilung Eisenbahnen  
im Bundesministerium für Digitales und Verkehr

17:45 Uhr Apell des Bündnisses

Antje von Broock, Bundesgeschäftsführerin  
BUND

18:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir bitten um eine vorherige Anmeldung unter:  
[www.NABU.de/anschlussticket](http://www.NABU.de/anschlussticket)

Moderation: Hanna Gersmann, Die Korrespondenten

### BÜNDNIS SOZIALVERTRÄGLICHE MOBILITÄTSWENDE

Folgende Akteure sind Teil des Bündnisses:

- [AWO Bundesverband e.V.](#)
- [Sozialverband Deutschland e.V.](#)
- [Sozialverband VdK Deutschland e.V.](#)
- [Deutscher Gewerkschaftsbund](#)
- [IG Metall](#)
- [ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft](#)
- [Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.](#)
- [NABU \(Naturschutzbund Deutschland\) e.V.](#)
- [VCD Verkehrsclub Deutschland e.V.](#)
- [Evangelische Kirche in Deutschland](#)

### VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet digital statt. Den Zugangslink senden wir Ihnen, nach vorheriger Anmeldung, wenige Tage vor der Veranstaltung per E-Mail zu.

### WEITERE INFORMATIONEN

Das Positionspapier zur Veranstaltung steht für Sie [HIER](#) zum Download bereit.

### KONTAKT

Johannes Russmann

Referent für Verkehrspolitik

Tel. +49 (0)30.28 49 84-16 13

Johannes.Russmann@NABU.de

[www.NABU.de](http://www.NABU.de)

Daniel Rieger

Leiter Verkehrspolitik

Tel. +49 (0)30.28 49 84-16 13

Daniel.Rieger@NABU.de

[www.NABU.de](http://www.NABU.de)



Das Bündnis Sozialverträgliche  
Mobilitätswende wird gefördert  
und unterstützt von

STIFTUNG  
MERCATOR